

## Presseinformation

1. Juni 2016

### Ausstellungen, Museen und Kunst im öffentlichen Raum

#### Von „10071986“ in St. Pölten bis „Kokoschkas Odyssee“ in Melk

Morgen, Donnerstag, 2. Juni, wird um 18.30 Uhr im KUNST:WERK in St. Pölten die Ausstellung „10071986“ eröffnet, die sich anhand von Arbeiten von Hermann F. Fischl, Edith Haiderer, Marcus Hufnagl, Ernest A. Kienzl, Herbert Kraus, Evi Leuchtgelb, Hannelore Mann, Julietta Moari, Florian Nährer, Linda Partaj, Willibald Schagerl, J. F. Sochurek, Christina Starzer, Norbert Steiner, Ulrike Ströbitzer und Claudia Zawadil in verschiedenen Techniken der bildenden Kunst mit den Veränderungen in St. Pölten seit der Landeshauptstadtwerdung auseinandersetzt. Ausstellungsdauer: bis 3. Juli; Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 16 bis 18.30 Uhr, Samstag und Sonntag von 10 bis 12.30 Uhr. Nähere Informationen unter 02742/36 20 58, e-mail [office@stpoeltnerkuenstlerbund.at](mailto:office@stpoeltnerkuenstlerbund.at) bzw. [kunstwerk@stpoeltnerkuenstlerbund.at](mailto:kunstwerk@stpoeltnerkuenstlerbund.at) und [www.stpoeltnerkuenstlerbund.at/kunstwerk](http://www.stpoeltnerkuenstlerbund.at/kunstwerk).

Schlicht „Präsentation“ nennt sich eine Ausstellung mit Malerei und Grafik aus den Jahren 2003 bis 2016 von Bernhard H. Kratzig, die morgen, Donnerstag, 2. Juni, um 19 Uhr in der Blau-Gelben Viertelsgalerie im Schloss Fischau eröffnet wird. Zu sehen sind die auf Humor, resignierendes Verständnis und nicht gern gehörte Wahrheiten setzenden Werke des 1943 in Pernitz geborenen Künstlers bis 19. Juni; zur Finissage liest an diesem Tag ab 11 Uhr Erich Sedlak. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 19 Uhr. Nähere Informationen bei der Blau-Gelben-Viertelsgalerie Schloss Fischau unter 02639/2324, e-mail [art@schloss-fischau.at](mailto:art@schloss-fischau.at) und <http://www.schloss-fischau.at/>.

Ebenfalls morgen, Donnerstag, 2. Juni, wird um 18.30 Uhr im Volkskunde-Museum in Mödling die Sonderausstellung „Gstanzln, Hauerbrauch und Brennende Liab“ eröffnet, die zum 120. Geburtstag von Melanie Wissor (1896 bis 1984) an die Mödlinger Volkskunde-Pionierin erinnert. Ausstellungsdauer: bis 30. Oktober; Öffnungszeiten: Samstag von 10 bis 14 Uhr, Sonn- und Feiertag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 02236/241 59 und [www.museum-moedling.at/volkskundemuseum.htm](http://www.museum-moedling.at/volkskundemuseum.htm).

Morgen, Donnerstag, 2. Juni, lädt auch das Stadtmuseum Wiener Neustadt zu einer Kuratorenführung mit Mag. Johannes Hradecky durch die Ausstellung

## Presseinformation

„Wiener Neustädter Kanal und Aspangbahn“; Beginn ist um 18 Uhr. Nähere Informationen beim Stadtmuseum Wiener Neustadt unter 02622/373-951, e-mail [stadtmuseum@wiener-neustadt.at](mailto:stadtmuseum@wiener-neustadt.at) und <http://stadtmuseum.wiener-neustadt.at/>.

Am Freitag, 3. Juni, eröffnet Landesrätin Mag. Barbara Schwarz um 18 Uhr im NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst im Stadtmuseum St. Pölten die Ausstellung „In den Raum“ mit Objekten, Plastiken, Skulpturen, Reliefs und Installationen von Mitgliedern des Landesverbands der NÖ Kunstvereine. Gezeigt werden die Beiträge von Lieselotte Balic, Sophia Brandtner, Erwin Ginner, Herbert Kraus, Alois Lindenbauer, Brigitte Pamperl, Mark Rossell, Sylvia Seimann, Robert Svoboda, Elisabeth Temnitschka, Heidi Tschank, Robert Weber, Michael Wegerer, Brigitte Weiler und Günter Wolfsberger bis 21. August. Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen beim NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst unter 02742/35 33 36, e-mail [noedok@aon.at](mailto:noedok@aon.at), <http://www.noedok.at/> und [www.kunstnet.at/noedok](http://www.kunstnet.at/noedok).

Die NÖART-Ausstellung „kugel.RUND“ macht als nächstes im Schloss St. Peter in der Au Station; eröffnet wird am Freitag, 3. Juni, um 19 Uhr. Gezeigt werden die Werke aus den Bereichen Malerei, Skulptur, Objektkunst, Installation, Grafik und Zeichnung von Götz Bury, Ivan Csudai, Johann Feilacher, Tone Fink, Herbert Flois, Sébastien de Ganay, Anita Hahn, Heiri Häfliger, Johann Karner, Gert Linke, Pius Franc Litzlbauer, Sonja Lixl, Hannes Mlenek, Gotthard Schatz, Christa Zeitlhofer und Birgit Zinner bis 19. Juni. Öffnungszeiten: Samstag von 14 bis 17 Uhr, Sonn- und Feiertag von 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Nähere Informationen bei NÖART unter 02742/755 90, e-mail [office@noeart.at](mailto:office@noeart.at) und <http://www.noeart.at/>.

Der Kunstverein Mistelbach lädt am Freitag, 3. Juni, zur Eröffnung einer Ausstellung von Christian Murzek in die M-Zone des MAMUZ Museums Mistelbach; die Vernissage beginnt um 19 Uhr. Zu sehen sind die von tiefgreifenden Auseinandersetzungen mit philosophischen Fragestellungen gekennzeichneten, fast filigranen Papierarbeiten des Künstlers bis 26. Juni. Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen beim Kunstverein Mistelbach unter 02572/3844, e-mail [kontakt@kunstverein-mistelbach.at](mailto:kontakt@kunstverein-mistelbach.at) und <http://www.kunstverein-mistelbach.at/>.

Florian Nährer, Martina Steckholzer, Ingeborg Hörzenberger-Haiden, Margret Ambichl und Renate Minarz haben für die Aktion „Kunst für Hospiz“ der Caritas St. Pölten je ein Kunstwerk gespendet, die nun verlost werden. Die Gewinner der Kunstwerke werden nun im Rahmen der 20-Jahr-Jubiläumsfeier des Mobilien

### Presseinformation

Hospizdiensts am Freitag, 3. Juni, ab 14 Uhr im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten gezogen. Der gesamte Erlös aus dem Losverkauf kommt der Arbeit des Mobilen Hospizdienstes der Caritas St. Pölten zu Gute, der allein im Vorjahr mit rund 6.000 Besuchen 329 schwerkranke Menschen begleitet hat. Nähere Informationen bei der Caritas der Diözese St. Pölten unter 02742/844-787, Mag. (FH) Anita Thür, e-mail [anita.thuer@stpoelten.caritas.at](mailto:anita.thuer@stpoelten.caritas.at) und <http://www.caritas-stpoelten.at/>.

Am Samstag, 4. Juni, eröffnet Landesrätin Mag. Barbara Schwarz um 19 Uhr in der Dominikanerkirche in Krems im Rahmen von „Zeit Kunst Niederösterreich“ die Ausstellung „Elisabeth von Samsonow. Transplants“: Die in Wien und Hadres lebende Künstlerin untersucht seit den frühen 1990er-Jahren, vor allem auf plastische Verfahren gestützt, Körper, Materialitäten und deren apparative und affektive Eigenschaften. Gezeigt werden die Skulpturen, Installationen und Live-Aktionen bis 16. Oktober. Öffnungszeiten: täglich von 11 bis 18 Uhr; nähere Informationen unter 02742/90 80 90-915, e-mail [office@zeitkunstnoe.at](mailto:office@zeitkunstnoe.at) und <http://www.zeitkunstnoe.at/>.

Ebenfalls am Samstag, 4. Juni, wird um 19 Uhr in Oberndorf bei Raabs als zusätzliche Präsentationsfläche für zeitgenössische und moderne Kunst im Waldviertel der neue Kunstraum im Lindenhof eröffnet. Die erste von vier Ausstellungen in diesem Jahr trägt den Titel „Neuwirth und andere Meister“ und stellt Arbeiten von Arnulf Neuwirth Werken von Francisco de Goya, Pablo Picasso, Marcel Duchamp, Joseph Beuys, Arnulf Rainer u. a. gegenüber. Ausstellungsdauer: bis 3. Juli; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 13 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 0676/901 74 41, e-mail [franzpart9@gmail.com](mailto:franzpart9@gmail.com) und <http://www.kunstfabrik-gross-siegharts.at/>.

„Der andere Blick“ steht ab Samstag, 4. Juni, im Schloss Wolkersdorf im Mittelpunkt, wo die NÖ Fotoinitiative „FLUSS“ historische Fotografien aus der vor allem auf die Landschaftsfotografie der Zwischenkriegszeit spezialisierten Sammlung von Wolfgang Kammerer mit Arbeiten zeitgenössischer Foto- und Medienkünstlerinnen wie Karin Mack, Elfriede Mejchar, Marielis Seyler und Caroline Profanter in einen Dialog bringt. Die Eröffnung beginnt um 18 Uhr; Ausstellungsdauer: bis 26. Juni; Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr. Nähere Informationen bei der NÖ Fotoinitiative „FLUSS“ unter 02245/5455, e-mail [info@fotofluss.at](mailto:info@fotofluss.at) und <http://www.fotofluss.at/>.

In Fischamend wird am Samstag, 4. Juni, wieder ein „Museumstag“ veranstaltet: Geöffnet haben dabei das Heimatmuseum und das Museum der Photographie

## Presseinformation

jeweils von 10 bis 19 Uhr, das Museum für Luftfahrt von 10 bis 12 Uhr und 15 bis 19 Uhr sowie das Feuerwehrmuseum von 15 bis 19 Uhr. Zusätzlich gibt es von 15 bis 17 Uhr ein „Kinderprogramm beim Turm“ inklusive Papierfliegerbasteln. Nähere Informationen beim Heimatmuseum Fischamend unter 02232/773 00 und 0676/534 25 07, Franz Lorenz, e-mail [heimatmuseum.fischamend@aon.at](mailto:heimatmuseum.fischamend@aon.at) und <http://www.heimatmuseum-fischamend.at/>.

In der Kartause Mauerbach startet die Saison am Samstag, 4., und Sonntag, 5. Juni, mit den „Tagen der offenen Kartause“. Erster Programmpunkt ist am Samstag, 4. Juni, um 14 Uhr das Anfeuern des Kalkofens, danach werden ein Workshop zur Baudenkmalpflege im Kreuzgarten sowie historische Handwerkstechniken wie Kalkbrennen, Ziegelschlagen, Pigmentherstellen, Schmieden, Drechseln, Ziselieren etc. geboten. Auch die Sonderausstellungen „Brüder Schwadron und die Wiener Baukeramik“, „STEINsichten“ und „Zeitfenster“ sind am Wochenende bei freiem Eintritt zugänglich. Nähere Informationen bei der Kartause Mauerbach unter 01/979 88 08, e-mail [mauerbach@bda.at](mailto:mauerbach@bda.at) bzw. beim Bundesdenkmalamt unter 01/531 45-220, e-mail [presse@bda.at](mailto:presse@bda.at) und <http://www.bda.at/>.

Das Urgeschichtemuseum MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya gibt am Samstag, 4., und Sonntag, 5. Juni, jeweils von 10 bis 17 Uhr im Rahmen des Aktivwochenendes „Der Rhythmus der Steinzeit“ Besuchern nicht nur einen Überblick über die Instrumente der Urgeschichte, sondern bietet auch die Möglichkeit, selbst mit Trommeln, Flöten, Rasseln, Schellen u. a. Musik zu machen. Im MAMUZ Museum Mistelbach wiederum werden am Samstag, 11. Juni, dem Tag der Niederösterreichischen Landesarchäologie, ab 9 Uhr die archäologischen Forschungsergebnisse des letzten Jahres präsentiert. Nähere Informationen für Asparn an der Zaya unter 02577/84180 bzw. für Mistelbach unter 02572/207 19 sowie e-mail [info@mamuz.at](mailto:info@mamuz.at) und <http://www.mamuz.at/>.

Am Sonntag, 5. Juni, wird ab 10 Uhr in Maria Gugging gemeinsam mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll das Jubiläum 10 Jahre Museum Gugging gefeiert. Um 11 Uhr wird dann die Ausstellung „johann hauser ... der künstler bin ich!“ eröffnet, die mit über 200 Werken das gesamte Œuvre des Stars unter den Gugginger Künstlern vorstellt. Ausstellungsdauer: bis 8. Jänner 2017; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr (im Winter bis 17 Uhr). Nähere Informationen beim Museum Gugging unter 02243/870 87, e-mail [museum@gugging.org](mailto:museum@gugging.org) und <http://www.gugging.org/>.

Am Sonntag, 5. Juni findet auch ab 11 Uhr im Landesmuseum Niederösterreich in

### Presseinformation

St. Pölten im Rahmen der Reihe „Quer/Gesehen“ ein Museumsrundgang mit Michael Birkmeyer, ehemals Erster Tänzer des Wiener Staatsopernballetts und künstlerischer Leiter des Festspielhauses St. Pölten, statt. Nähere Informationen und Anmeldungen beim Landesmuseum Niederösterreich unter 02742/90 80 90-941, Claudia Wagner-Wallner, e-mail [claudia.wagner-wallner@landesmuseum.net](mailto:claudia.wagner-wallner@landesmuseum.net) und <http://www.landesmuseum.net/>.

„...Was haben wir dann heute?“ nennen sich temporäre Interventionen von Danica Dakić, Petja Dimitrova, Oliver Ressler und Anna Witt, die am Sonntag, 5. Juni, um 14 Uhr als Beitrag von Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich zur aktuellen Ausstellung „Die 70er. Damals war Zukunft“ auf der Schallaburg eröffnet werden. Am Samstag, 11. Juni, führt dann die zweite „Landpartie zur Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich“ in diesem Jahr zu Arbeiten von Daniel Spoerri in St. Pölten, Manaf Halbouni in Erlauf und Martin Krenn in St. Lorenz; Abfahrt ist um 10 Uhr bei der Universität Wien. Nähere Informationen beim Amt der NÖ Landesregierung / Abteilung Kunst und Kultur unter 02742/9005-13245, Matthäus Maier, e-mail [matthaeus.maier@noel.gv.at](mailto:matthaeus.maier@noel.gv.at) bzw. [publicart@noel.gv.at](mailto:publicart@noel.gv.at) und <http://www.publicart.at/>. Anmeldungen zur „Landpartie“ unter 02742/9005-16273, Martina Bochusch, und e-mail [martina.bochusch@noel.gv.at](mailto:martina.bochusch@noel.gv.at).

Das Museumsdorf Niedersulz steht am Sonntag, 5. Juni, mit dem „Kinder- und Spielefest“ ganz im Zeichen der jüngsten Besucher, die von 10 bis 17 Uhr am gesamten Areal alte Kinderspiele von einst wie Kasten- oder Tempelhüpfen, „Zehnerln“, „Blinde Kuh“ und „Donner, Wetter, Blitz“ unter fachgerechter Anleitung ausprobieren können. Ab 14 Uhr gibt es zudem eine Preview von „Aladin und die Wunderlampe“ des NÖ Märchensommers in Poysbrunn, um 15 Uhr startet eine „Betty Bernstein Familienführung“ durch das Museumsdorf. Am darauffolgenden Sonntag, 12. Juni, steht dann ab 11 Uhr ein „Vatertags-Frühschoppen“ mit schwungvoller Musik und Weinviertler Schmankerln am Dorfplatz auf dem Programm. Nähere Informationen beim Museumsdorf Niedersulz unter 02534/333, e-mail [info@museumsdorf.at](mailto:info@museumsdorf.at) und <http://www.museumsdorf.at/>.

Ganz im Zeichen des Gartensommers indes steht die mittlerweile siebente Badener „Pflück Galerie“, die am Mittwoch, 8. Juni, um 19 Uhr im Theater am Steg in Baden eröffnet wird. Gestaltet wird die Schau, bei der die Kunstwerke „gepflückt“ - also sofort gekauft - werden können, von Tanja von Biljon, Elisabeth Bunka-Peklar, Fanni Futterknecht, Jose Gamboa, Otmar Hinteregger, Jutta Kratky, Christopher Alan Lane, Sabine Lutzbauer, Brigitte Mende, Natascha Navratil und Regina Unger. Ausstellungsdauer: bis 26. Juni; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag jeweils von 14 bis 20 Uhr. Nähere Informationen bei der Kulturabteilung

## Presseinformation

der Stadtgemeinde Baden unter 02252/86800-520 bzw. 522.

Mit „Crisis As Ideology?“ und „Spuren/Schichten“ werden am Donnerstag, 9. Juni, um 19 Uhr im Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien gleich zwei Ausstellungen eröffnet: Mit Arbeiten von Miklós Erhardt, Marianne Flotron, Anna Hofbauer, Vlatka Horvat, Dejan Kaludjerovic, Ferhat Özgür, Markus Proschek und Seth Weiner greift „Crisis As ideology?“ dabei den Gedanken der sozialen Manipulation, der Diskontinuität, der Wertbildungen sowie der historischen und aktuellen Leitbilder auf. „Spuren/Schichten“ wiederum dokumentiert die bewegenden Ergebnisse einer Aktion, in der junge Erwachsene mit und ohne Fluchterfahrungen gemeinsam Kunst produziert haben. Ausstellungsdauer: „Crisis As Ideology?“ bis 23. Juli, „Spuren/Schichten“ bis 25. Juni; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 11 bis 19 Uhr, Samstag von 11 bis 15 Uhr. Nähere Informationen beim Kunstraum NOE unter 01/904 21 11, e-mail [office@kunstraum.net](mailto:office@kunstraum.net) und <http://www.kunstraum.net/>.

Am Freitag, 10. Juni, wird um 18.30 Uhr in der Galerie im Halterhaus in Leobersdorf, einer Außenstelle des NÖ Dokumentationszentrums für Moderne Kunst in St. Pölten, die Ausstellung „LebenLeben“ mit Arbeiten von Brigitte Lang eröffnet. Ausstellungsdauer: bis 25. Juni; Öffnungszeiten: Freitag und Samstag von 16 bis 19 Uhr. Nähere Informationen beim NÖ Dokumentationszentrum für Moderne Kunst unter 02742/35 33 36, e-mail [noedok@aon.at](mailto:noedok@aon.at), <http://www.noedok.at/> und [www.kunstnet.at/noedok](http://www.kunstnet.at/noedok).

Am Samstag, 11. Juni, wird um 11 Uhr in der ehemaligen Eisenberger Fabrik in Gmünd die Ausstellung „Ernst Skricka - Aufzeichnungen“ eröffnet, in welcher der in Wien geborene und in Heinrichs bei Weitra lebende Künstler bis 11. Juli seine Zeichnungen und Arbeiten in Acryl auf Leinwand oder Tusche auf Bütteln präsentiert. Im Zuge der Vernissage wird auch die gleichnamige, im Verlag Bibliothek der Provinz von Florian Steininger herausgegebene Monographie vorgestellt. Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 02856/3794 und [www.bibliothekderprovinz.at/veranstaltungen](http://www.bibliothekderprovinz.at/veranstaltungen).

Unter dem Titel „Begegnung mit Egon Schiele“ feiert die Stadt Tulln am Samstag, 11., und Sonntag, 12. Juni, jeweils ab 10 Uhr den Geburtstag ihres berühmtesten Sohnes. Auf dem Programm stehen dabei u. a. ein Vortragsnachmittag mit renommierten Schiele-Experten unter dem Titel „Schiele quer gesehen“, Führungen im Geburtshaus, am Schiele-Weg und im Schiele-Garten der „Garten Tulln“ sowie ein Atelierprogramm im Schiele-Museum. Nähere Informationen und das detaillierte Programm unter 02272/690-135, e-mail

## Presseinformation

[andreas.pimperl@tulln.gv.at](mailto:andreas.pimperl@tulln.gv.at) und [www.tulln.at/erleben/schiele](http://www.tulln.at/erleben/schiele).

Schließlich wird am Samstag, 11. Juni, um 18.30 Uhr in der Pop Up Galerie Melk die Ausstellung „Kokoschkas Odyssee“ eröffnet, die sich - passend zur „Odyssee“ bei den Melker Sommerspielen - in 44 Arbeiten Oskar Kokoschkas auf die Suche nach Odysseus' abhandengekommener Heimat begibt. Ausstellungsdauer: bis 6. August; Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 14 bis 16 Uhr. Nähere Informationen unter 02752/540 60, e-mail [office@wachaukulturmelk.at](mailto:office@wachaukulturmelk.at) und <http://www.sommerspielemelk.at/>.